

# Neujahrsvorsätze 2023: Mehr Optimismus und Gelassenheit

Forschung aktuell, 299

29. Dezember 2022



**Krieg in der Ukraine, steigende Preise, Corona-Pandemie, dazu noch der Klimawandel und eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft** – auch das Jahr 2023 wird durch zahlreiche globale und nationale Herausforderungen geprägt sein. Dieses ist den Bundesbürger bewusst, jedoch wollen sie nicht in Schockstarre verharren, sondern ihr Glück stärker in die eigenen Hände nehmen. Dieses ergab eine aktuelle Untersuchung der gemeinnützigen Stiftung für Zukunftsfragen für die 2.000 Personen ab 18 Jahren im November und Dezember 2022 repräsentativ befragt wurden.

## Kernergebnisse:

- Mehr als drei Viertel aller Bürger wollen mehr Zeit für sich und die Familie/Freunde

Ihre  
Ansprechpartnerin



**Ayaan Güls**  
Pressesprecherin

Tel. 040/4151-2264

Fax 040/4151-2091

[guels@zukunftsfragen.de](mailto:guels@zukunftsfragen.de)

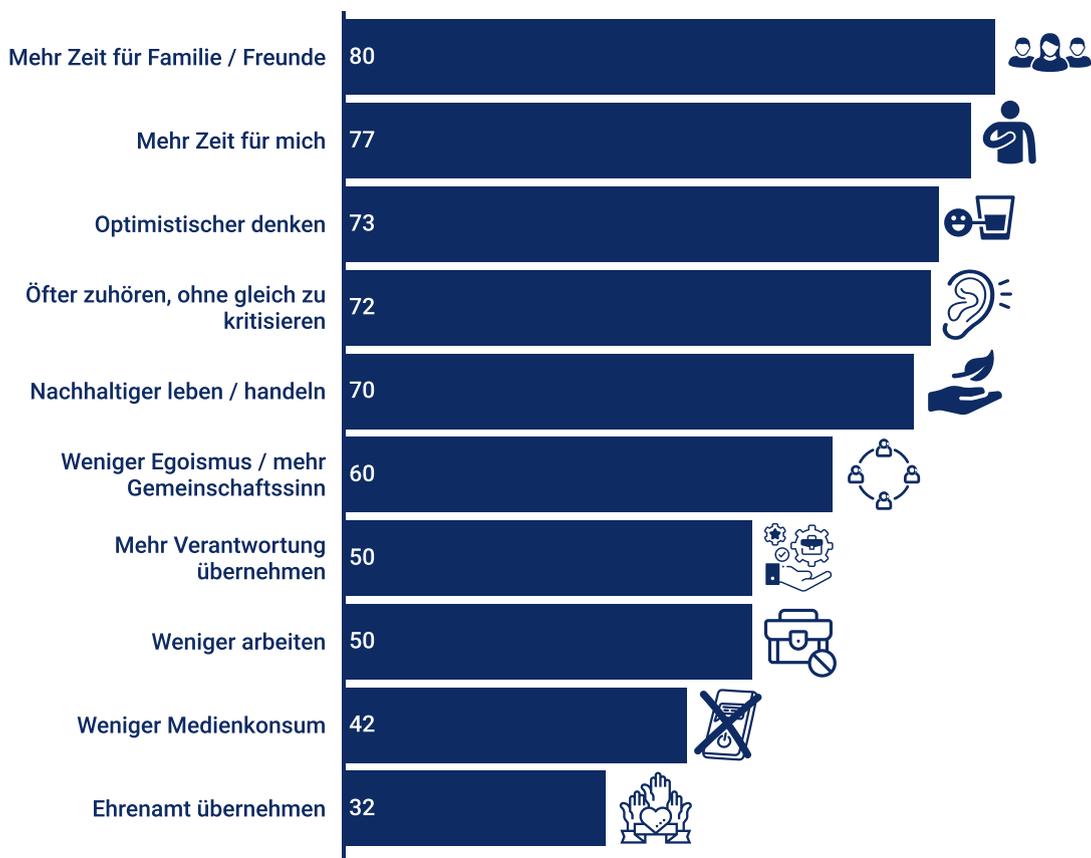
Beitrag teilen:



- 73 Prozent wollen gelassener und optimistischer denken und handeln
- 70 Prozent wollen nachhaltiger leben
- Jeder Zweite ist bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen
- Ein Drittel plant sich gesellschaftlich aktiv zu engagieren

## Neujahrsvorsätze 2023: Mehr Zeit, mehr Optimismus, mehr Nachhaltigkeit

Von je 100 Befragten nennen als persönliche Ziele für das Jahr 2023:



## Mehr Optimismus und Gelassenheit

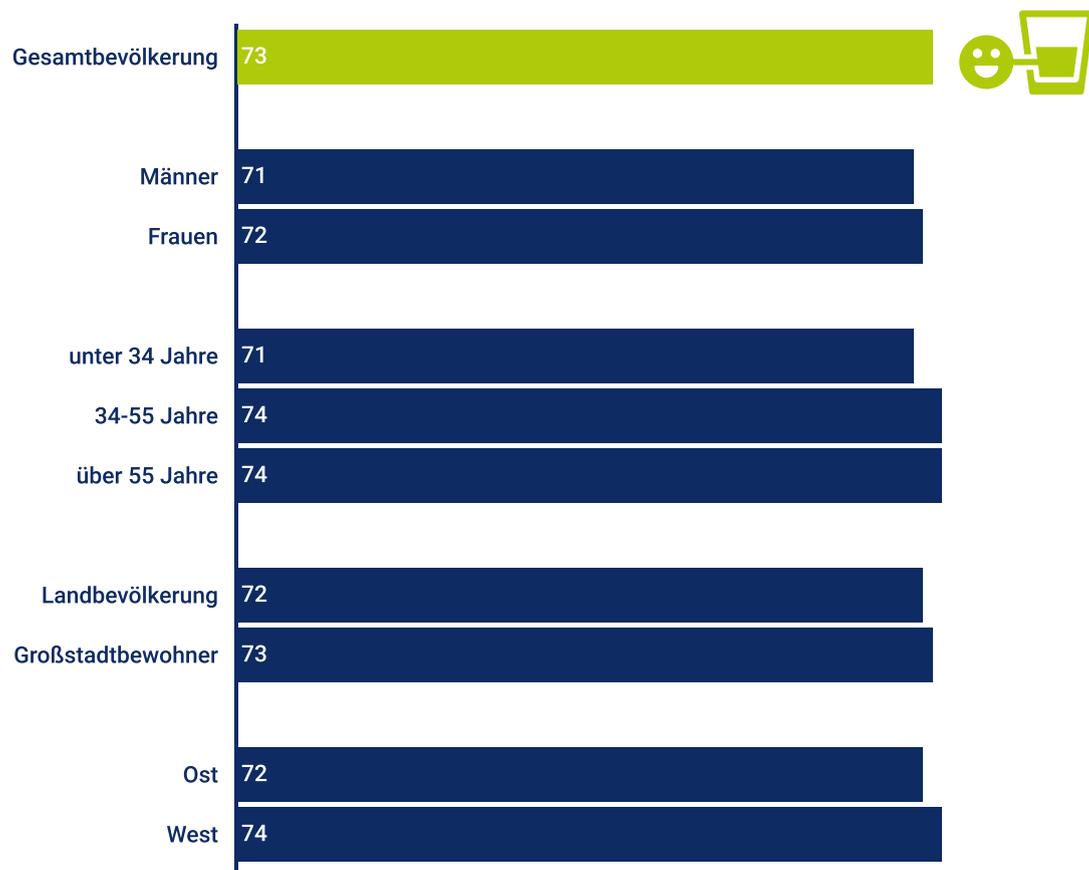
Trotz zahlreicher ungelöster Probleme zeichnen sich die persönlichen Ziele der Bundesbürger für das kommende Jahr durch ein hohes Maß an individuellem Optimismus aus. So nehmen sich – neben mehr Zeit für sich und andere – fast drei von vier Bundesbürgern vor, gelassener sowie optimistischer zu denken und zu handeln. In diesem Punkt ist sich die Bevölkerung einig – unabhängig von Geschlecht, Alter, Wohnort oder Einkommen. Und fast ebenso viele wollen öfters wieder einfach zuhören, ohne gleich zu urteilen oder zu kritisieren, was eine konkrete Antwort auf Vorurteile, Polarisierung und Stammtischparolen sein kann.

Für den Wissenschaftlichen Leiter Professor Dr. Ulrich Reinhardt sind diese Neujahrsvorsätze eine Antwort der Bürger auf die fortgesetzten Krisenzeiten: „Die Entbehrungen und Einschränkungen in den letzten Jahren haben die Bedeutung von Gemeinschaft, Solidarität und Eigenverantwortung steigen lassen. Auch wird die Lösung von Problemen nicht mehr nur nach oben delegiert, sondern viele Bürger sind bereit mitzuhelfen und einen Beitrag zu Wohle der Gemeinschaft und für die Zukunft zu leisten.“ So nennen mehr als drei von fünf als konkretes Ziel, weniger egoistisch zu agieren und sich mehr für die Gemeinschaft einzusetzen, jeder Zweite will mehr Verantwortung übernehmen und immerhin jeder Dritte plant sich gesellschaftlich – in Form von ehrenamtlichen Tätigkeiten – zu engagieren.

## Neujahrsvorsatz:

### Mehr Optimismus und Gelassenheit

Von je 100 Befragten nennen als persönliches Ziel für das Jahr 2023: Gelassener und optimistischer zu denken und zu handeln



## Nachhaltigkeit zunehmend wichtiger

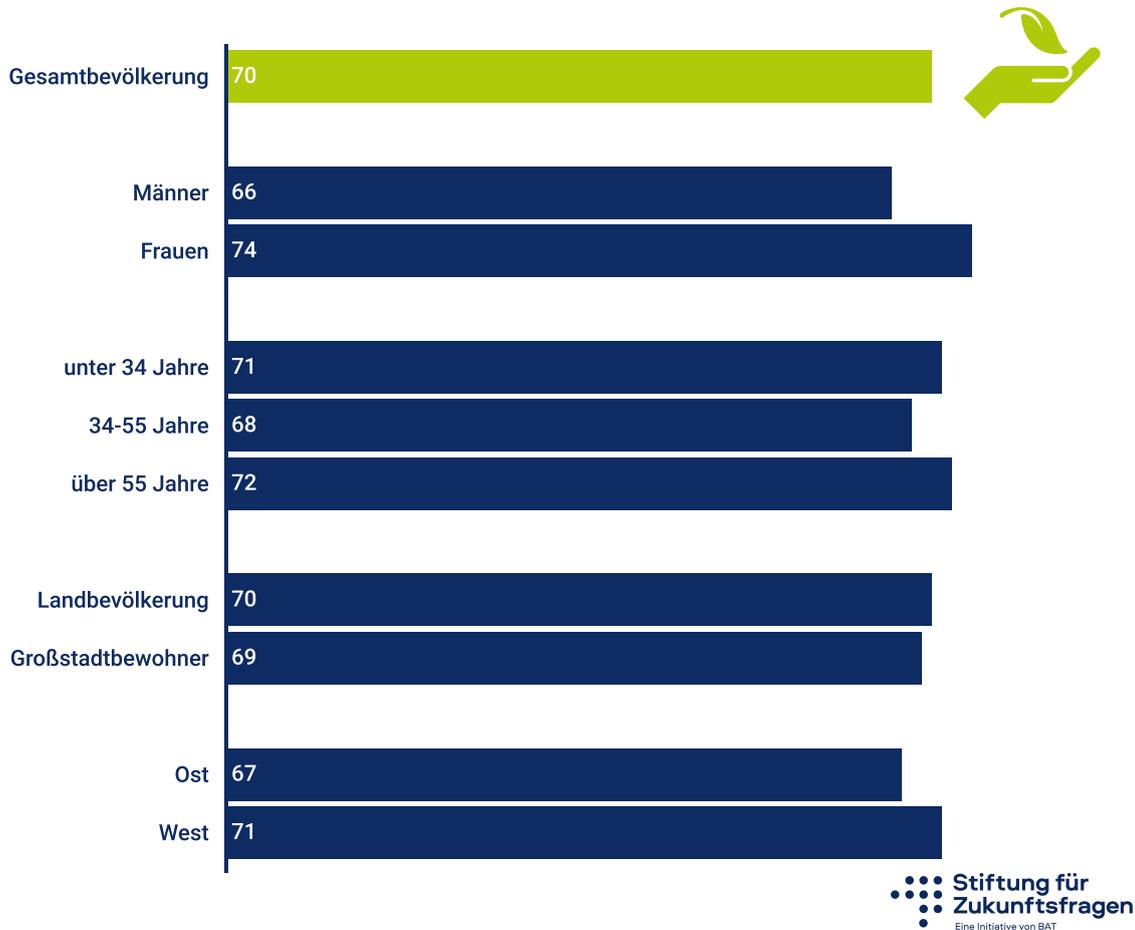
Der Klimawandel ist verstärkt im Bewusstsein der Bürger angekommen und spielt ebenfalls eine Rolle bei den persönlichen Zielen für das

kommende Jahr. 70 Prozent wollen mehr Wert auf eine nachhaltige Lebensweise legen. Insbesondere Frauen sind hierfür bereit, ihr eigenes Konsumverhalten umzustellen, um so einen Beitrag zum Wohle der Umwelt zu leisten.

## Neujahrsvorsatz:

### Nachhaltig handeln und leben

Von je 100 Befragten nennen als persönliches Ziel für das Jahr 2023:  
Den eigenen Konsum überdenken und mehr auf Nachhaltigkeit zu achten



## Fazit

Das Zeitalter des Egoismus neigt sich seinem Ende entgegen. Zunehmend mehr Bürger haben erkannt, dass die eigene Lebensqualität, der eigene Wohlstand und die Zukunft nachfolgender Generationen maßgeblich sowohl durch das eigene aber auch das Verhalten anderer beeinflusst wird. Nur gemeinsam lassen sich die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bewältigen. Gerade die Eigenschaften Verantwortung, Offenheit und Optimismus geben daher Anlass mit Zuversicht auf 2023 zu blicken.

### Ähnliche Beiträge



### Stiftung für Zukunftsfragen stellt 41. Deutsche Tourismusanalyse vor

Tourismusanalyse 2025  
11. Februar 2025

### Wie blicken die Bürger auf das Jahr 2025?

Forschung aktuell, 308  
26. Dezember 2024

### Weniger Lust auf lange Wege: Freizeitziele müssen näher rücken

Forschung aktuell, 307  
1. November 2024

### Freizeit-Monitor 2024: Das Freizeitverhalten der Deutschen

Forschung aktuell, 306  
27. August 2024

### Was darf was kosten

Forschung aktuell, 305  
15. August 2024

### Die Chancen einer 4-Tage-Woche

Forschung aktuell, 304  
30. April 2024

### Stiftung für Zukunftsfragen stellt 40. Deutsche Tourismusanalyse vor

Tourismusanalyse 2024  
6. Februar 2024

### So blicken die Deutschen auf das Jahr 2024

Forschung aktuell, 302  
26. Dezember 2023

### Freizeit-Monitor 2023: Die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen

Forschung aktuell, 301  
5. September 2023

### GERMAN MUT STATT GERMAN ANGST: Breite Mehrheit fordert mehr Mut

Forschung aktuell, 300  
8. Mai 2023

### Stiftung für Zukunftsfragen stellt 39. Deutsche Tourismusanalyse vor

Tourismusanalyse 2023  
7. Februar 2023

### Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft belasten viele Bürger

Forschung aktuell, 298  
10. November 2022

Mehr Beiträge laden



✉ Newsletter bestellen



#### Formate & Ergebnisse

Chart der  
Woche

Podcast

Forschung  
aktuell

Tourismusanalyse

Freizeit-  
Monitor

Zukunftserwart

Weitere  
Sonderseiten

Publikationen

#### Themen & Methodik

Themen &  
Methodik

Formate &  
Ergebnisse  
erklärt

nach Themen  
filtern

nach  
Formaten  
filtern

🔍 Suche

#### Stiftung & Personen

Selbstverständl

Über die  
Stifterin

Organe und  
Personen

Fotos & Vita

Förderung &  
Kooperationen

Nützliche  
Links